

Euröpäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 367 385 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
03.12.2003 Patentblatt 2003/49

(51) Int Cl.7: **G01N 21/89, D06H 3/08**

(21) Anmeldenummer: **02012038.2**

(22) Anmeldetag: **31.05.2002**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder: **Hergeth, Hubert A.**
4731 Eynatten (BE)

(72) Erfinder: **Hergeth, Hubert A.**
4731 Eynatten (BE)

(54) **Doppelbelichtung**

(57) Verfahren zum Erzeugen von Durchlicht- und
Auflichtkontrollen von Materialbahnen mittels Sensor-

leisten

Das Durchlicht und Auflicht wird mit dem Auslesen
des Sensors koordiniert.

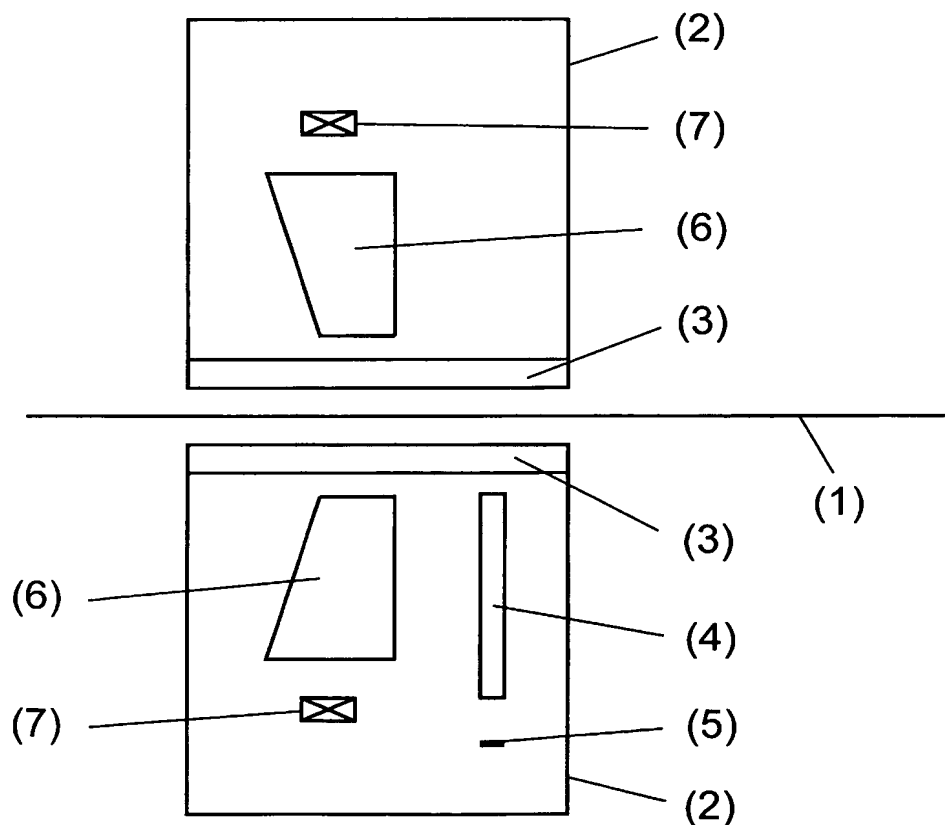


Abb. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum optischen Kontrollieren und Bewerten von Materialbahnen wie sie z. B. in der Textil- oder Druckindustrie vorkommen. Es ist bekannt, diese Materialbahnen mittels Zeilenkameras sowohl im Durch- als auch im Auflicht zu inspizieren. In einigen Fällen ist es jedoch wünschenswert, sowohl im Durchlicht z. B. für die Materialverteilung als auch im Auflicht für die Oberflächeninspektion das Material zu begutachten. Aufgabe der Erfindung ist es, diese doppelte Begutachtung einfach durchzuführen. Erfindungsgemäß wird dies bewirkt, indem ein Bahnsensor, wie in der EP 01123929.0 beschrieben, genutzt wird, eine Beleuchtungsleiste auf der anderen Seite angebracht wird, und beide Beleuchtungen abgestimmt aufeinander Licht aussenden, das von den gleichen Sensoren empfangen wird. In einer praktischen Ausführung sind sowohl der Bahnsensor als auch die Beleuchtungsleiste mit mindestens einer LED Zeile bestückt, die sich über die zu inspizierende Bahnbreite erstreckt. Die Durchlicht- und Auflichtbeleuchtungszeilen werden abwechselnd mit Strom beaufschlagt. Der Beaufschlagungstakt entspricht genau dem Takt, in dem die Werte der lichtempfindlichen Elemente aus dem Zeilensensor herausgegeben werden. Es wird somit eine Zeile mit Durchlicht- und die nächste Zeile mit Auflichtwerten ausgelesen.

[0002] Der Computer speichert die Werte für Durchlicht- und Auflichtzeilen separat ab und wertet sie separat aus. Auf diese Weise können fast zeitgleich und mit wenig Aufwand Durchlicht- und Auflichtkontrollen durchgeführt werden. Es ist auch denkbar, eine Wechsellichtquelle zur Durchlichtbeleuchtung zu benutzen und in einer Dunkelphase ein Auflicht leuchten zu lassen. Die Zeilenauslesung würde dann von der Beleuchtung ausgelöst werden. Da der Vorgang des Beleuchtens und des Zeilenauslesens in sehr schneller Abfolge geschieht, entsteht das Abbild des Auflicht- und Durchlichtbildes praktisch gleichzeitig.

Beschreibung der Skizze

[0003] Die Faserbahn (1) wird über ein Gehäuseprofil (2) gezogen, das durch eine Glasscheibe (3) abgedeckt ist. In dem Gehäuse befindet sich eine Reihe von Licht empfindlichen Sensoren (5), die durch eine Linse (4) die Bahnsignale empfangen. Die Auflichtbeleuchtung erfolgt durch mindestens eine Reihe LED's (7), die durch eine Linse (6) die Faserbahn beleuchtet. Gegenüber befindet sich in einem weiteren Gehäuse (1), das mit einer Scheibe (3) abgeschlossen ist, die Durchlichtbeleuchtung mittels LED's (7) und einer Linse (6).

lichtkontrollen an bestimmten Materialbahnen, bei denen eine Sensorzeile verwendet wird, die sich einzeln oder gestaffelt unterteilt über die Bahnbreite erstreckt, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Auflicht- und Gegenlichtquellen dunkle Phasen aufweisen, in denen die jeweils andere leuchtet, und diese Hell- und Dunkelphasen mit dem Auslesen der Sensorzeile koordiniert sind.

2. Verfahren nach Anspruch 1) **dadurch gekennzeichnet, daß** das Auflicht und Durchlicht abwechselnd leuchten.
3. Verfahren nach Anspruch 1) und 2) **dadurch gekennzeichnet, daß** das Auflicht und Durchlicht in einem vorherbestimmten Zeittakt leuchten.
4. Verfahren nach einem der Ansprüche 1) bis 3) **dadurch gekennzeichnet, daß** als Leuchten eine Vielzahl von LED's eingesetzt werden.
5. Verfahren nach einem der Ansprüche 1) bis 4) **dadurch gekennzeichnet, daß** ein Computer das Leuchten der Durch- und Auflichtbeleuchtung und das Auslösen der Sensorzeile koordiniert.
6. Verfahren nach einem der Ansprüche 1) bis 5) **dadurch gekennzeichnet, daß** das Auslesen der Sensorzeile durch das Aufleuchten der Beleuchtung ausgelöst wird.
7. Verfahren nach einem der Ansprüche 1) bis 6) **dadurch gekennzeichnet, daß** ausgelesene Zeilen gespeichert werden und danach bestimmten Beleuchtungszuständen zugeordnet werden.

Patentansprüche

1. Verfahren zum Erzeugen von Durchlicht- und Auf-

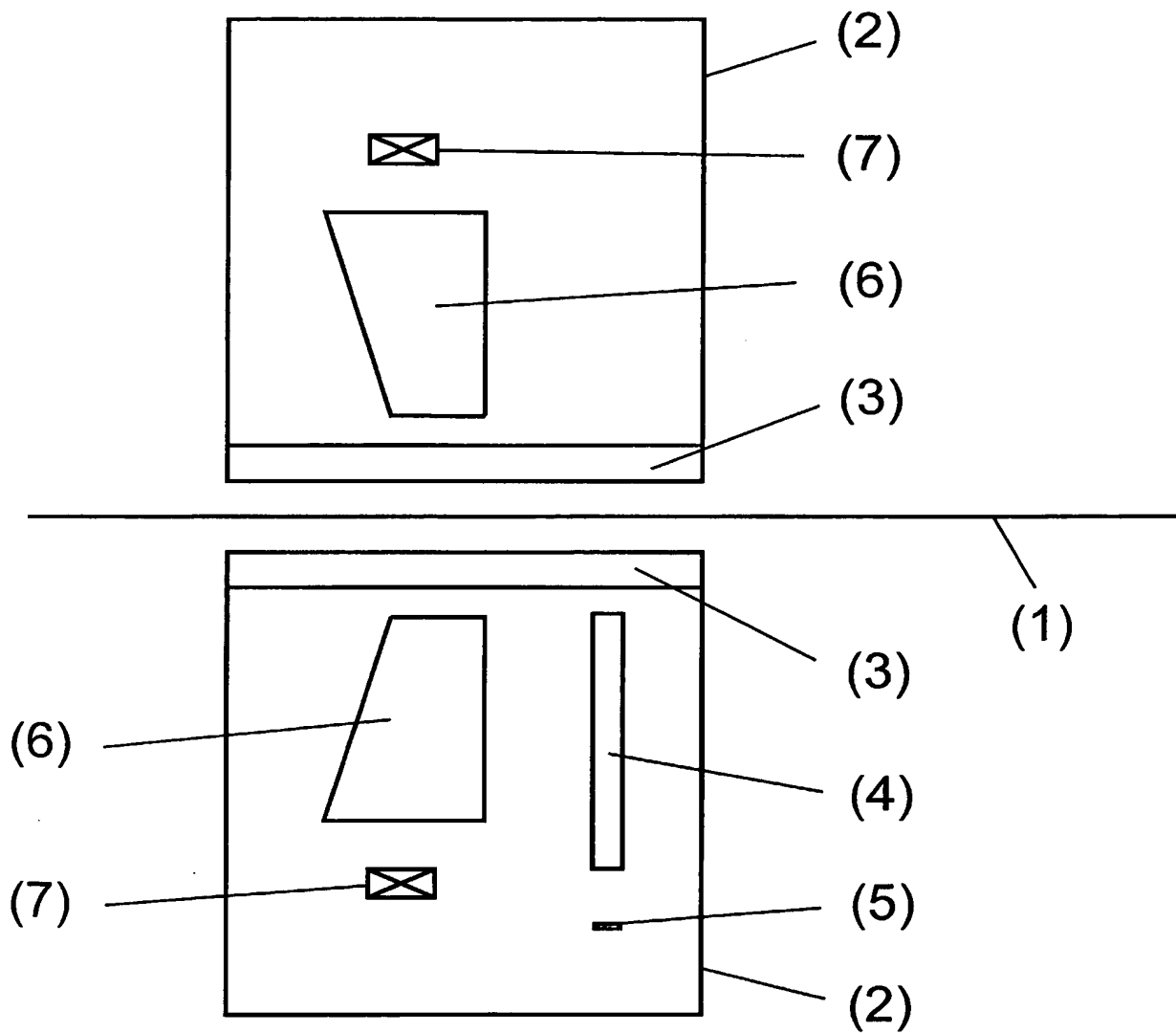


Abb. 1



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 02 01 2038

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
A	US 4 937 449 A (KREUZER ERWIN ET AL) 26. Juni 1990 (1990-06-26) * Spalte 2, Zeile 53 - Spalte 3, Zeile 45 * * Abbildung 1 *	1,4	G01N21/89 D06H3/08
A	US 5 991 046 A (SHAKESPEARE TARJA ET AL) 23. November 1999 (1999-11-23) * Spalte 2, Zeile 54 - Spalte 4, Zeile 14 * * Abbildung 1A *	1	
A	DE 29 34 554 A (SICK OPTIK ELEKTRONIK ERWIN) 12. März 1981 (1981-03-12) * Seite 11, Absatz 2 * * Abbildung 4 *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			G01N D06H
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 9. Mai 2003	Prüfer Krametz, E
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.

EP 02 01 2038

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

09-05-2003

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 4937449	A	26-06-1990	DE	3728705 A1	09-03-1989
			DE	3876537 D1	21-01-1993
			EP	0304795 A2	01-03-1989
US 5991046	A	23-11-1999	AU	5042399 A	07-02-2000
			CA	2337433 A1	27-01-2000
			EP	1097372 A1	09-05-2001
			WO	0004373 A1	27-01-2000
DE 2934554	A	12-03-1981	DE	2934554 A1	12-03-1981

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82